

„Winterbibeltage“ jetzt erst recht

Verein proMission verlegte geistliche Rüstzeit „klimafreundlich“ ins Netz
Pfarrweisbach-Junkersdorf (IDEA) – Statt als Skifreizeit in Österreich fanden die
Winterbibeltage von „proMission“ vom 1. bis 20. Februar virtuell statt. Damit wollte der
Verein aus dem unterfränkischen Pfarrweisach-Junkersdorf (bei Coburg) auch einen
Gegentrend setzen, wie Evangelist und Missionsleiter Matthias Rapsch der Evangelischen
Nachrichtenagentur IDEA sagte.

„Alle christlichen Freizeiten und Rüstzeiten sind wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Doch
gerade jetzt brauchen Menschen Gottes Wort und geistliche Ermutigung.“ Das hätten Rapsch
auch die Rückmeldungen der insgesamt 30 Teilnehmer aus ganz Deutschland gezeigt. Die
Bibelarbeiten via Video-Konferenz beschäftigten sich jeweils vormittags und abends mit
Texten

aus dem Lukasevangelium. Einige Teilnehmer hätten den ZOOM-Link auch an Bekannte und
Nachbarn weitergeschickt“, so Evangelist Rapsch. „Jeder konnte sich dazu ohne
Fahrtaufwand einklinken.“ Wie er berichtete, meldete sich etwa eine Teilnehmerin für zwei
Stunden von der Arbeit ab und schaltete sich vom Büro daheim (Homeoffice) zu den
Lektionen hinzu. Das machte die Kollegen neugierig und die Frau konnte mit ihnen über die
Winterbibeltage und den christlichen

Glauben sprechen, so Rapsch. Sein Fazit: Trotz der technischen Atmosphäre habe „so etwas
wie Gespräch und Gemeinschaft funktioniert“. Doch er freue sich wieder auf persönliche
Begegnungen nach den Corona-Maßnahmen. Allerdings: „Diese Winterbibeltage waren
ausgesprochen klimafreundlich.“

Idea 08/2021

https://www.idea.de/glaube/detail/promission-erstmals-familienfreizeit-per-mausklick-112721.html?fbclid=IwAR0pil69gSHjtotp7kFf_s3R5qzzPFDqonZUiZi6Rwp478YTCF5eab3b6eg